



Berlin | 30. Mai 2024

PRESSEMITTEILUNG

Keine Stimme für Demokratiefeinde

Europawahl 2024 / Zeichen setzen für Demokratie und Menschenwürde

Zur Wahl des Europäischen Parlaments am 9. Juni ruft die BAG WfbM zur Stimmabgabe auf und betont die Bedeutung der Demokratie für eine inklusive und vielfältige Gesellschaft.

Vor dem Hintergrund des Rechtsrucks in Europa und der Zunahme rechtsextremistischer Gewalt, die zuletzt durch die schockierenden Steinwürfe auf Einrichtungen der Lebenshilfe in Mönchengladbach deutlich wurde, betont die BAG WfbM den Stellenwert der Menschenwürde. Die Rechte von Menschen mit Behinderungen sind unantastbar, daher setzt sich die BAG WfbM noch stärker als bisher gegen Hass und Demokratiefeindlichkeit ein.

„Die BAG WfbM und ihre Mitglieder arbeiten tagtäglich für Vielfalt und Inklusion und ermöglichen Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft für Menschen mit Behinderungen. Jedoch erleben wir in unserem Alltag, dass ein Nährboden für Gewalt entsteht, wie der Angriff auf das Lebenshilfe-Wohnheim in Mönchengladbach gezeigt hat. Die BAG WfbM stellt sich umso entschiedener gegen eine menschenverachtende Politik und ruft dazu auf, bei den anstehenden Wahlen antidemokratischen und rechtsextremistischen Kräften keine Stimme zu geben. Parteien wie die AfD haben vielfach bewiesen, dass sie gegen unsere Werte arbeiten und offen Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen propagieren“, bekräftigt Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der BAG WfbM.

Es sei heute von größter Bedeutung, ein Zeichen gegen Hass und Hetze zu setzen und sowohl bei der Europawahl im Juni als auch den kommenden Kommunal- und Landtagswahlen Demokratiefeinden keine Stimme zu geben. „Menschen mit Behinderungen sind ein fester Bestandteil unserer vielfältigen Gesellschaft. Deshalb setzen wir uns weiterhin für ein offenes und inklusives Zusammenleben ein und sagen deutlich: Nutzt eure Stimme, um unsere Demokratie zu schützen“, so weiter der Vorstandsvorsitzende.

Gemeinsam gegen Rechtsextremismus

Die BAG WfbM unterstützt Organisationen und Kooperationen, die sich für Demokratie, Toleranz und Teilhabe einsetzen. Bereits im Jahr 2021 haben die BAG WfbM und



zahlreiche ihrer Mitglieder zusammen mit mehr als 700 weiteren Organisationen die Aktion „WIR für Menschlichkeit und Vielfalt“ mitgezeichnet (mehr dazu unter www.wir-fmv.org).

Außerdem hat sich die BAG WfbM gemeinsam mit über 2.000 weiteren Organisationen an der vom Bündnis HandInHand ins Leben gerufenen Aktion „Wir sind die Brandmauer“ beteiligt (die volle Liste ist hier einzusehen: www.gemeinsam-hand-in-hand.org).

Darüber hinaus macht sich die BAG WfbM in der Nachfolgekampagne #bleibtstabil (www.bleibt-stabil.de) und der Kampagne „Nutze Deine Stimme!“ des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland (siehe www.netzwerk-ebd.de/europawahl-2024) stark für Demokratie und ein handlungsfähiges, starkes Europa.

Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind rund 310.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, rund 26.000 im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM
Jana Niehaus
+49 30 9 44 13 30 26
j.niehaus@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de